



NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • Nr. 23/2008 • 25.11.2008

Pressemitteilung

Besser spät als nie – NABU begrüßt Beschluss zum Klimaschutzkonzept

Eutin. Der kurz vor Toreschluss gefasste Beschluss des städtischen Bauausschusses, einen Antrag für die Förderung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes zu stellen, wird vom NABU Eutin ausdrücklich begrüßt.

NABU-Vorsitzender Oscar Klose sagte hierzu gegenüber der Presse: „Wir freuen uns natürlich sehr über diesen Beschluss und darüber, dass offenbar alle Fraktionen den Handlungsbedarf in Sachen Klimaschutz erkennen!“ Wichtig, so Klose, sei es bei der für Anfang Dezember vorgesehenen Eckwerte-Erarbeitung, sich nicht nur auf die kommunalen Immobilien zu beschränken sondern auch die Straßenbeleuchtung miteinzubeziehen. Damit ließe sich nach Einschätzung des NABU ganz nebenbei effektiver Naturschutz betreiben.

„Wer Fledermäuse schützen will, muss bekanntlich bei den Nachtfaltern anfangen. Künstliche Lichtquellen wie die Straßenbeleuchtung und große, weiße Flächen auf hell angestrahlten Häuserwänden oder Werbeflächen sind Fallen für nachtaktive Insekten, die sich normalerweise am schwachen Licht der Gestirne orientieren und nun massenhaft aus der Umgebung angelockt werden und an den Leuchtkörpern zu Tode kommen“, erklärt der Naturschützer. Eutin käme als erster fledermausfreundlicher Stadt Deutschlands auch in diesem Zusammenhang eine Vorbildfunktion zu.

Der NABU hoffe nun auch auf eine positive Signalwirkung für andere Kommunen. Eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden Süsel und Malente könne dabei für alle Seiten, in jedem Falle aber für das Klima, gewinnbringend sein. „Wir hoffen, dass das sehr gute Beispiel Eutins nun andernorts ebenso offensiv aufgegriffen wird“, zeigt sich Klose zuversichtlich.



Bankverbindung
Sparkasse Ostholstein
BLZ 213 522 40
Kto: 10 173

NABU-Geschäftsstelle
Vahldiekstraße 19a
23701 Eutin
Tel./Fax.: 04521/5344

NABU-online
www.nabu-eutin.de

1. Vorsitzender
Oscar Klose

2. Vorsitzender
Rainer Kahns